Änderung der Verordnung über die Erteilung des Fachmittelschulausweises an kantonalen Fachmittelschulen (Prüfungsverordnung für die Abschlussprüfungen der Fachmittelschule FMS)

Änderung vom 14. September 2021

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn
gestützt auf § 9 des Gesetzes über die Fachmittelschule vom 26. November 1989¹⁾

beschliesst:

I.

Der Erlass Verordnung über die Erteilung des Fachmittelschulausweises an kantonalen Fachmittelschulen (Prüfungsverordnung für die Abschlussprüfungen der Fachmittelschule FMS) vom 10. Mai 2004²⁾ (Stand 1. August 2021) wird wie folgt geändert:

§ 23^{bis} (neu)

Übergangsbestimmung zur Änderung vom 27. April 2021

¹⁾ Für Lehrgänge, welche in den Schuljahren 2019/2020 sowie 2020/2021 begonnen haben, gelten die Bestimmungen der Prüfungsverordnung für die Abschlussprüfungen der Fachmittelschule FMS vom 10. Mai 2004 in der Fassung vom 1. August 2009 (bisherige Bestimmungen).

²⁾ Schüler und Schülerinnen, welche den Lehrgang im Schuljahr 2019/2020 begonnen haben, die Prüfung am Ende des Schuljahres 2021/2022 nicht bestehen und repetieren, können die Prüfung ein Jahr später nach den bisherigen Bestimmungen wiederholen.

³⁾ Schüler und Schülerinnen, welche den Lehrgang im Schuljahr 2020/2021 begonnen haben und die Prüfung am Ende des Schuljahres 2022/2023 nicht bestehen, können die Prüfung ein Jahr später nach den bisherigen Bestimmungen wiederholen.

II.

Keine Fremdänderungen.

¹⁾ BGS [414.131](#).

²⁾ BGS [414.134](#).

GS 2021, 35

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Die Änderung tritt rückwirkend am 1. August 2021 in Kraft. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrates.

Solothurn, 14. September 2021

Im Namen des Regierungsrates

Susanne Schaffner
Frau Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

RRB Nr. 2021/1352 vom 14. September 2021.

Veto Nr. 478, Ablauf der Einspruchsfrist: 15. November 2021.